

## COVID-19-UPDATE #94 (Freitag, 7. August 2020)

E e-mail Posteingang 779272

Datum Vom 07.08.2020 08:55 Wiedervorlage 07.08.2020 08:56  
 Merkmale Sarah Gümüser  
 E-Mail An <update@business.ruhr> Von COVID-19-UPDATE <update@business.ruhr>  
 Details E-Mail Adresse : update@business.ruhr



## COVID-19-UPDATE Nummer 94

Freitag, 7. August 2020

Alle Informationen auch auf unserer [Webseite](#)

### Die aktuelle Situation in der Metropole Ruhr



Die aktuellen Fallzahlen aller 53 Kommunen in der Metropole Ruhr vom Robert Koch Institut. Die Karte zeigt die Lage in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten des Ruhrgebiets bei der wichtigen Kennziffer zu den 7-Tage-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Bis 25 ist alles im grünen Bereich, ab 50 sind Eindämmungs-Maßnahmen zu treffen.



### Land unterstützt Laienmusikvereine in Corona-Krise mit Sonderhilfsprogramm

Die Landesregierung legt ein Sonderhilfsprogramm in Höhe von 500.000 Euro auf, um die Laienmusikvereine in Nordrhein-Westfalen während der Corona-Krise zu unterstützen. Die Mittel kommen den gemeinnützig organisierten Chören und Musikvereinen zu Gute, die aufgrund von Corona-bedingten Einschränkungen – etwa durch Ausfälle von Proben und Auftritten – in finanzielle Engpässe geraten sind. Beruhend auf einer Bedarfsabfrage hat der Landesmusikrat NRW gemeinsam mit den Dachverbänden der Laienmusik drei Stufen für pauschale Zuschüsse definiert: Chöre erhalten eine Pauschale von **400 Euro**, Instrumentalvereine **800 Euro** und größere Oratorienchöre **2.500 Euro**. Die Mittel stehen den Vereinen über die Dachverbände zur Verfügung. Die Dachverbände können dabei entscheiden, ob sie die Pauschale für einen Chor oder ein Orchester mehrfach gewähren, wenn besondere Notlagen eingetreten sind. Die Mittel des Hilfsprogramms stehen den Vereinen rückwirkend für den Zeitraum vom 16. März bis zum 30. Juni 2020 zur Verfügung.

### Erste KfW-Hilfe für Start-up-Investoren fließt

Vier Monate nach der ersten Ankündigung sind in dieser Woche die ersten Mittel aus den Coronahilfen für Start-up-Investoren geflossen. In dem Programm stellen die staatlichen Geldgeber KfW Capital und European Investment Fonds (EIF) bis zum Jahresende bis zu 1,2 Milliarden Euro zur Verfügung, um Investitionsrunden von Risikokapitalgebern aufzustocken. Insgesamt sind bislang 75 Anträge von Risikokapitalgebern bei der KfW Capital und beim EIF eingegangen. Sie haben ein Gesamtvolumen von 1,1 Milliarden Euro. Es ist bereits seit Mitte Mai möglich, die Förderung zu beantragen. Von den Anträgen wurden 26 abgelehnt, weil Voraussetzungen wie der Firmensitz in Europa nicht erfüllt sind. Für elf Fonds, die in 200 Start-ups investiert haben, gibt es Förderzusagen für 375 Millionen Euro.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Help-Desk-Team der BMR